© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Komfrey als Futterpflanze der Distelfalterraupe (Lep., Nymphalidae)

Von Ekkehard Friedrich, Künzelsau

Nach dem Erscheinen zahlreicher eingeflogener Distelfalter im späten Frühjahr 1988 bestätigte sich die Prognose, daß Falter und Raupen von C. cardui in den Folgemonaten häufig zu beobachten sein würden. Larvalstadien fanden sich im Hohenlohekreis im Juli und August erwartungsgemäß hauptsächlich auf Cirsium arvense.
Bemerkenswert war dann aber der Fund von drei fast erwachsenen Raupen an Komfrey (Symphytum asperum x officinale) im Garten des Verfassers. Gänzlich ungewöhnlich ist diese Futterpflanze aber doch nicht erwähnt doch z.B. A. Bergmann in den "Großschmetterlingen Mitteldeutschlands" (Bd. 2, S. 197; 1952) als Raupenfutterpflanze des Distelfalters auch den nahe verwandten Borretsch (Borrago officinalis).
Der Komfrey-Standort entsprach übrigens keineswegs der bekannten Vorliebe des ablegenden Falters für trocken-steinige, mäßig bewachsene Pflanzenstandorte: Die Pflanzen wuchsen praktisch im Gartenrasen mit deutlich humidem bodennahem Kleinklima zwischen Stachelbeerhochstämmen. Auch die Anlage der beim Distelfalter üblichen luftigen Larvalgespinste war zwischen den großen Blättern der Futterpflanze kaum möglich. Die Raupen fanden sich, nur von wenigen Fäden geschützt, auf der Blattunterseite des Komfrey.

Ekkehard Friedrich
Garnberg
Eichenweg 31
7118 Künzelsau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 24_1989

Autor(en)/Author(s): Friedrich Ekkehard

Artikel/Article: Komfrey als Futterpflanze der Distelfalterraupe (Lep., Nymphalidae). 60